

September 2006

Allgemeine Nutzungsbedingungen der eLearning Plattform www.blue-october.com

der

imc information multimedia communication GmbH
Straßganger Straße 287, 8053 Graz

1 Vertragsumfang und Gültigkeit

1.1. Die imc information multimedia communication GmbH (nachfolgend kurz: "IMC" genannt) betreibt eine E-Learning Plattform, welche Selbstlernprogramme bzw. computergestützte Selbstlernverfahren ohne individuelle Kontrolle und Begleitung durch einen Lehrer anbietet. Der Kunde erwirbt mit der Buchung eines speziellen Kurses das Recht, auf diesen Kurs zeitlich begrenzt online zuzugreifen.

1.2. Die folgenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen gelten zwischen der IMC und ihren Kunden für sämtliche Leistungen, die IMC im Zusammenhang mit der von IMC betriebenen E-Learning Plattform dem Kunden gegenüber erbringt. IMC gewährt dem Kunden nach Maßgabe dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen insbesondere Zugang zu dem vom Kunden gebuchten Online-Kurs.

1.3. Mit der Bestellung bzw. Buchung -in welcher Form auch immer-, insbesondere auch mit dem aktiven Akzeptieren der Nutzungsbedingungen beim Online-Buchungsvorgang erkennt der Kunde diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen einschränkungslos an. Entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Nutzungsbedingungen des Kunden erkennt IMC nicht an, es sei denn, IMC hätte deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

1.4. Die Allgemeinen Nutzungsbedingungen stehen dem Kunden jederzeit zur Einsichtnahme auf der E-Learning Plattform www.blue-october.com von IMC zur Verfügung und werden dem Kunden auf Anfrage auch auf elektronischem oder postalischem Weg zugesandt.

2 Angebote

2.1. Alle von IMC gestellten Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Verträge kommen nur durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch Lieferung bzw. Erbringung der Leistung zu Stande.

2.2. IMC übernimmt für die Richtigkeit von Angaben, insbesondere in Katalogen, Firmenbroschüren, Prospekten, Preislisten oder in anderen Medien, insbesondere auch für online zur Verfügung gestellte Angaben jeglicher Art, keine Haftung.

3 Nutzungsberechtigung

3.1. Der Kunde erwirbt mit der Buchung eines Online-Kurses ein auf die jeweilige Kursdauer zeitlich beschränktes Zugriffsrecht für die Nutzung des gebuchten Kurses unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preises.

3.2. Die Nutzungsberechtigung des Kunden während der Kursdauer umfasst im einzelnen:

- den nicht übertragbaren zeitlich beschränkten Zugang zum vertragsgegenständlichen Online-Kurs der IMC nach Zahlung der Kursgebühr seitens des Kunden;
- das Abrufen (online) der Lerninhalte auf einem dem Kunden oder einem Dritten gehörigen datenverarbeitendem Gerät (Computer) zu Lernzwecken;
- das Bearbeiten der durch das Lernprogramm vorgegebenen Fragen und Prüfungen innerhalb des Programms, die Teilnahmemöglichkeit an den Zwischen- und Abschlusstest, sofern dies im Kursprogramm vorgesehen ist;
- das Herstellen von Kopien (ausschließlich Schriftstücke) zu Lernzwecken, soweit dies für den Kunden für das Erreichen des Lernerfolges notwendig ist.

3.3. Die Nutzungsberechtigung des Kunden während der Kursdauer umfasst insbesondere nicht:

- das Herstellen von elektronischen Kopien oder sonstige Vervielfältigung des Kurses, des Kursprogramms oder sonstiger Kursunterlagen oder Teilen hiervon;
- das Recht, den Kurs an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder auf andere Weise entgeltlich oder unentgeltlich Dritten zu überlassen;
- abgeleitete Werke zu erstellen.

3.4. Darüber hinausgehende Nutzungsberechtigungen des Kunden bestehen nicht.

4 Technische Voraussetzungen

4.1. Der Kunde ist verpflichtet vor Vertragsabschluss zu prüfen, ob er die technischen Voraussetzungen für den Ablauf des Kursprogramms bereitstellen kann. IMC wird dem Kunden zur Möglichkeit der vorherigen Überprüfung der Kompatibilität der beim Kunden gegebenen technischen Gegebenheiten mit dem Kursprogramm online ein frei zugängliches Testprogramm zur Verfügung stellen. Die Bereitstellung einer funktionsfähigen und zur Nutzung des vertragsgegenständlichen Online-Kurses erforderlichen Hardware und sonstiger technischer Voraussetzungen obliegt ausschließlich dem Kunden.

5 Aktualisierung des Kurses

5.1. IMC ist berechtigt, das Kursangebot zu verändern, d.h. auszubauen, auszutauschen, zu entfernen und zu aktualisieren.

5.2. IMC behält sich insbesondere vor, die Lerninhalte kurzfristig an mögliche Veränderungen seitens der Wissenschaft und der Praxis anzupassen.

5.3. Aus derartigen Veränderungen und Anpassungen der Online-Kurse resultieren keine Gewährleistungsansprüche des Kunden.

6 Urheberrecht

6.1. Alle Urheberrechte an den von IMC zur Verfügung gestellten Online-Kursen stehen IMC zu. Der Kunde erhält ausschließlich das Recht, den Online-Kurs nach Bezahlung des vereinbarten Entgelts im Ausmaß und im Umfang der erworbenen Nutzungsberechtigung zu verwenden.

7 Preise/Zahlungen

7.1. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive Umsatzsteuer.

7.2. Preise gelten nur für den jeweils gebuchten Online-Kurs.

7.3. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preise.

7.4. Die Zahlung des Kunden muss spätestens drei Tage nach Buchung des Online-Kurses bei IMC eingehen. Bei fehlendem oder verspätetem Zahlungseingang (Zahlungsverzug) ist IMC berechtigt, die Zugangsberechtigung des Kunden nicht frei zu schalten bzw. wieder zu löschen.

7.5. Bei Zahlungsverzug ist IMC berechtigt Leistungen auszusetzen sowie Mahnspesen in der Höhe von EUR 5,00 pro Mahnung und Verzugszinsen in der Höhe von 6 % über dem jeweiligen 3-Monats-Euribor per anno zu verrechnen.

8 Gewährleistung

8.1. IMC leistet im Rahmen nachstehender Bedingungen Gewähr dafür, dass der vertragsgegenständliche Online-Kurs nach Erfüllung der vertraglich festgelegten Voraussetzungen durch den Kunden während der jeweiligen Vertragsdauer grundsätzlich 24 Stunden täglich zur Nutzung offen steht.

8.2. Dem Kunden ist bewusst, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik auch bei bestmöglichem Test nicht möglich ist, ein gänzlich und unter allen Anwendungsbedingungen fehlerfreies Kursprogramm zu erstellen und über digitale Medien bereit zu stellen und durchzuführen.

8.3. IMC leistet Gewähr dafür, dass das jeweilige Online-Kursprogramm nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Betracht.

8.4. IMC übernimmt keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Funktionsbeeinträchtigungen, die auf Hardwaremängel, unsachgemäße Bedienung oder andere Gründe außerhalb des Einflussbereiches von IMC, zurückzuführen sind.

8.5. Im Falle von technischen Störungen wird IMC bemüht sein, diese im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten kurzfristig zu beheben oder beheben zu lassen. Dauert eine solche Störung pro Einzelfall länger als zwei Tage, so können die Vertragsparteien eine Verlängerung der Vertragslaufzeit vereinbaren. Der Kunde ist verpflichtet, IMC auftretende Störungen unverzüglich anzuzeigen.

8.6. Eine weiter gehende Haftung von IMC wegen technischen Störungen ist ausgeschlossen, es sei denn, IMC hätte diese Störungen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

8.7. Darüber hinausgehende Gewährleistungsverpflichtungen von IMC bestehen nicht.

9 Haftung

9.1. IMC haftet für Schäden, sofern diese durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit entstanden sind, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nicht jedoch für Schäden, welche durch leichte Fahrlässigkeit entstanden sind. IMC übernimmt keine Haftung dafür, dass die E-Learning-Kurse den Anforderungen und Zwecken des Kunden genügen.

9.2. IMC ist nicht verpflichtet, Folgeschäden, Vermögensschäden, nicht erzielte Ersparnisse oder Zinsverluste zu ersetzen, soweit ein diesbezüglicher Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist.

9.3. Schadenersatzansprüche bei Unterbrechung der Nutzungsmöglichkeit und Folgeschäden daraus, sind ausgeschlossen.

9.4. IMC übernimmt keine Haftung für einen Kurserfolg und auch keine Haftung für die vollständige Richtigkeit und Aktualität der Kursinhalte und etwaiger Kursunterlagen.

10 Datenschutz

10.1. Der Kunde erteilt seine ausdrückliche Zustimmung zur Ermittlung, Verarbeitung und Übermittlung von personenbezogenen Daten durch IMC, soweit dies für die Erbringung der durch IMC angebotenen Leistungen notwendig ist. Soweit die genannten Informationen aus technischen Gründen außerhalb von IMC (zB. durch einen Service-Provider oder ein anderes EDV-Unternehmen) verarbeitet werden, wird durch geeignete Maßnahmen sichergestellt, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen voll berücksichtigt werden.

11 Rücktrittsrecht des Verbrauchers, Bestimmungen für den Fernabsatz

11.1 Im Sinne des Fernabsatz-Gesetzes hat ein Kunde, der Verbraucher im Sinne des KSchG ist, gem. § 5e KSchG die Möglichkeit vom Vertrag bzw. der Vertragserklärung innerhalb von 7 Werktagen, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt, zurückzutreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären, wobei es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

11.2. Kein Rücktrittsrecht besteht für Dienstleistungen, mit deren Ausführen dem Verbraucher gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wird bzw. sobald dem Kunden die Nutzungsmöglichkeit konkret eingeräumt wurde.

12 Anwendbares Recht, Gerichtstand, Salvatorische Klausel

12.1. Auf diese Vertragsbedingungen ist einschließlich der Frage ihrer gültigen Vereinbarung und ihrer Vor- und Nachwirkungen ausschließlich österreichisches materielles Recht unter Ausschluss der österreichischen und internationalen Kollisionsnormen sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anzuwenden.

12.2. Zur Entscheidung aller aus diesen Allgemeinen Nutzungsbedingungen sowie darauf basierender Verträge entstehenden Streitigkeiten ist bei Aktivprozessen der IMC nach Wahl von IMC das jeweils sachlich zuständige Gericht in Graz, Österreich, oder das jeweils sachlich zuständige Gericht am Wohnort/Sitz des Kunden zuständig. Bei Passivprozessen der IMC ist das jeweils sachlich zuständige Gericht in Graz, Österreich, ausschließlich zuständig. Für Verbraucher gilt § 14 KSchG.

12.3. Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

12.4. Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. In diesem Fall gilt anstelle der unwirksamen Bestimmung eine Bestimmung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt und wirksam ist. Gleiches gilt für den Fall allfälliger Vertragslücken.

12.5. Eine Anfechtung des Vertrages wegen Irrtum oder Verkürzung um die Hälfte des wahren Wertes ist ausgeschlossen.

12.6. Für Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen nur soweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Regelungen vorsieht.